

Medieninformation

01.02.2025

Neue Geschäftsführerin für die Stadtentwicklungsgesellschaft

Julia Anneke Kunz übernimmt am 1. Februar

Julia Anneke Kunz ist neue Geschäftsführerin der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen (SEG). Zum 1. Februar hat sie die Nachfolge von Carsten Zimmermann angetreten, der seit vergangenen November im Rathaus das Ressort 1 (Verwaltungssteuerung) leitet. Auch weiterhin ist die Position mit einem Tandem besetzt: Der städtische Beigeordnete Andreas Budde bleibt SEG-Geschäftsführer.

„Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung“, betont die 45-jährige Wuppertalerin. „Brachflächenentwicklung, Neubau von Wohnimmobilien und sozialer Infrastruktur, aber auch der Umgang mit Problemimmobilien – das sind die Aufgaben, die mir in meiner Tätigkeit am meisten Freude bereiten. Und das sind genau die Themen der SEG“, erläutert sie. „Die Vielfalt der anstehenden Projekte in diesen Bereichen und die Gestaltungsmöglichkeiten begeistern mich.“

So bestehe etwa ein hoher Bedarf an Wohnraum und Wohnfolgeeinrichtungen, große und „unkomplizierte“ Potenzialflächen gäbe es aber kaum. Zudem seien Brachflächen und Leerstände in zentralen Lagen Folgen des strukturellen Wandels. Das Investoreninteresse sei wegen geringer Rendite und komplizierter Maßnahmen eingeschränkt. Hier könne die SEG ihr Potenzial ausspielen, um als kommunales Unternehmen Projekte von gesamtstädtischer Bedeutung auf den Weg zu bringen.

Als Diplom-Ingenieurin der Raumplanung und mit langjähriger Berufserfahrung bringt Julia Anneke Kunz viel Expertise mit nach Solingen. Ihre berufliche Laufbahn begann sie nach dem Studium an der Technischen Universität Dortmund als Projektleiterin in einem Planungsbüro, bevor sie als stellvertretende Dienstleitung in das Planungs- und Bauaufsichtsamt der Stadt Wülfrath wechselte. Während der vergangenen elf Jahre war sie bei der IGW - Iserlohner Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH tätig. Dort leitete sie den Bereich Bestands- und Stadtentwicklung.

Die SEG versteht sie als „Problemlöserin“ und „Impulsgeberin“, vor allem aber als strategische Partnerin in der Stadt. Ziel sei es, Neues zu entwickeln und Solingen voran zu bringen, gemeinsam mit dem Rathaus, der Politik, und vielen weiteren Akteuren in der Stadtgesellschaft.

2025 stehen für die SEG zunächst die beiden Kindertagesstätten im Fokus, die aktuell an der Schwanenstraße in Ohligs und am Klinikum gebaut werden, weitere Projekte sind gemäß der Jahresplanung in der Pipeline. „Mir ist außerdem wichtig, zügig in die Erschließung von Grundstücken einzusteigen“, betont Kunz. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Andreas Budde die hervorragende Arbeit, die Carsten Zimmermann und Hartmut Hoferichter als Vorgänger in der SEG-Geschäftsführung geleistet haben, fortzuführen und Projekte erfolgreich zu realisieren.“